

Protokoll über die öffentliche Fachausschusssitzung „Quartiers- und Stadtentwicklung“ des Stadtteilbeirates Walle vom 27.02.2025 Ort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen
--

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nr.: XIV/01/2025

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Tanja Häfker
Klaus Haase-Kolb
Nicoletta Witt
Tanja Häfker
Jan Klepatz

Sachkundige BürgerInnen

Thorsten Neumann
Prof. Dr. M.-A. Heidelberg

Vertreter § 23.5 OBG

Louis Lenkeit

Verhindert ist/sind:

Katharina Schmiss
Sebastian Schmugler

Gäste:

Susanne Endrulat / Bauordnung SBMS
Evin Oettingshausen / Quartiersmeisterei Walle
Christoph Schwarzer / Initiative Lebendige Vegesacker Straße
Anne Gerling / Stadtteilkurier
Kirsten Dambek / Polizeirevier Walle
Ca. 25 interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/02/24 vom 24.10.2024

TOP 3: Wahl eines/ einer FA-Sprecher:in

TOP 4: Wahl eines/ einer stellv. FA-Sprecher:in

TOP 5: Bebauungsplan 2576 „Bauwagensiedlung Hagenweg“

TOP 6: Quartiersgespräche in der Vegesacker Straße

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/02/24 vom 24.10.2024

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Wahl eines/ einer FA-Sprecher:in

Die Verteilung der Posten der FA-Sprecher:innen erfolgt nach dem im Beiräteortsgesetz festgelegten Verfahren nach Sainte Lague/ Schepers.

Das Zugriffsrecht für den Posten des/ der Sprecher:in übt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus und schlägt Klaus Haase-Kolb vor.

Ergebnis: Zustimmung bei einer Enthaltung.

TOP 4: Wahl eines/ einer stellv. FA-Sprecher:in

Die Verteilung der Posten der FA-Sprecher:innen erfolgt nach dem im Beiräteortsgesetz festgelegten Verfahren nach Sainte Lague/ Schepers.

Das Zugriffsrecht für den Posten des/ der stellvertretenden Sprecher:in übt die Fraktion Bündnis Deutschland aus und schlägt Tanja Häfker vor.

Ergebnis: Mehrheitliche Ablehnung bei einer Zustimmung und zwei Enthaltungen.

TOP 5: Bebauungsplan 2576 „Bauwagensiedlung Hagenweg“

Zu diesem TOP trägt Susanne Endrulat aus dem Hause SBMS anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Der Verein Ølhafen e.V. hat sich 2018 zum Wohnen mit einer Vielzahl an Bauwagen auf einer Parzellenfläche am Hagenweg eingerichtet. Das Bauressort beabsichtigt in der Deputationssitzung am 14.03.2025 im Zuge eines Bauleitplanverfahrens einen Planaufstellungsbeschluss für die Ausweisung eines Sondergebietes für einen Wagenplatz zu fassen. Mithilfe eines Bebauungsplans können den Bewohner:innen Auflagen gemacht werden.
- Im Zuge des Verfahrens werden die zu beteiligenden Behörden einbezogen. Dann folgen weitere relevante Prüfungen wie zu Lärmemissionen. Aus vergangenen Prüfungen zur Einrichtung eines Wochenendhausgebietes ist bekannt, dass hier eine hohe Lärmbelastung durch Schienen- und Gewerbelärm vorliegt.
- Dieses Thema wurde bereits in verschiedenen politischen Gremien wie der Stadtbürgerschaft, dem Senat und dem Beirat Walle kontrovers diskutiert.
- Es wird Kritik an der widerrechtlichen Besetzung sowie am Bauleitplanverfahren zur Legalisierung geäußert. Während benachbarte Kleingärtner:innen sich an Regeln halten und Pacht zahlen, scheint die Ølhafen-Crew frei agieren zu können.
- Laut Baubehörde liegen noch nicht alle benötigten Nachweise vor. Daher hat die untere Bauaufsichtsbehörde erneut ein Schreiben an die Mitglieder des Ølhafen e.V. gerichtet. Darin wurde eine Frist bis zum 28.02.2025 gesetzt. Falls nicht alle Punkte geklärt werden können, werden weitere bauaufsichtliche und kostenpflichtige Maßnahmen eingeleitet. Diese können von Erteilung eines Nutzungsverbotes bis zur Räumung des Geländes reichen. In der Baubehörde wird kurzfristig anhand der vorliegenden Unterlagen über das weitere Vorgehen entschieden.

Der FA dankt für die Informationen und die Möglichkeit zum Austausch. Die Baubehörde wird weiterhin Transparenz zum Thema herstellen, indem Sie zu gegebener Zeit wieder auf den Beirat zukommt. Dies ist voraussichtlich im Zuge der TÖB-Befassung im Rahmen des formellen Bauleitplanverfahrens zu erwarten.

TOP 6: Quartiersgespräche in der Vegesacker Straße

Zu diesem TOP tragen Evin Oettingshausen von der Quartiersmeisterei Walle und Christoph Schwarzer von der Initiative Lebendige Vegesacker Straße anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 2). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Ursprünglich wurde ein Globalmittelantrag zur Finanzierung der Anschaffung von Absperrmaterial für die geplanten Quartiersgespräche und Straßenfeste gestellt. Aktuell müssen die Materialien anlassbezogen bei einem Dienstleistungsunternehmen gemietet werden, was einmalig bereits 800€ kostet. Nach Prüfung des Ortsamtes ist eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget für verkehrslenkende und verkehrsbegleitende Maßnahmen möglich.
- Die QM organisiert die Aufbewahrung und den Verleih der Schilder. Allen Waller:innen und Überseestädter:innen soll die Ausleihe ermöglicht werden. Für die Ausleihe wird ein Leitfaden zur ordnungsgemäßen Nutzung und Aufstellung nach der Straßenverkehrsordnung erstellt.

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung für eine Finanzierung aus dem Stadtteilbudget (4 Zustimmungen; 3 Ablehnungen).

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Rückmeldung von UBB auf einen Prüfauftrag zur Entsiegelung auf dem Wartburgplatz wg. Tiny Forest

Der UBB kann sich eine Entsiegelung auf dem Wartburgplatz entlang der bereits entsiegelten Fläche bei der Bücherzelle vorstellen. Aus Sicht der Grünerhaltung bestehen jedoch Zweifel wegen Müllaufkommens und Einsehbarkeit, weshalb eine groß und eng angelegte Straßenbaumpflanzung vorgeschlagen wird.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig, UBB und die Antragsteller:innen für den Tiny Forest für einen Austausch in eine nächste FA-Sitzung einzuladen.

Rückmeldung vom ASV auf einen Prüfauftrag zur Asphaltierung der Fleetstraße

Das ASV schätzt die Kosten für die Asphaltierung des Abschnittes zwischen Glücksburger Straße und Bahnstrecke auf 500.000-600.000€.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig einen Haushaltsantrag, in dem SBMS bzw. ASV aufgefordert werden, Mittel für die Asphaltierung der Fleetstraße in den Doppelhaushalt 2026/2027 einzuplanen.

Rückmeldung zum Prüfauftrag für ein Wasserspiel auf dem Wartburgplatz

Für ein Wasserspiel bestehen keine klaren Zuständigkeiten. Dem Ortsamt wird suggeriert, dass es bei Trinkwasserbrunnen klare Zuständigkeiten gibt und regt daher einen entsprechenden Beschluss an.

Da es auf dem Familie-David-Platz bereits einen Trinkwasserbrunnen gibt und die Unterhaltung solcher Brunnen kostspielig ist möchte der FA zunächst die heiße Jahreszeit abwarten, um den Bedarf nach einem Trinkwasserbrunnen besser einschätzen zu können und bittet das Ortsamt, dieses Thema in einer nächsten Sitzung wieder vorzulegen.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt keine Meldung vor.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- L. Czyborr-

- K. Haase-Kolb -